

Trunks, warum....Die Fortsetzung

Neue Liebe- Altes Glück? Und am Ende keins von beiden

Von Vela

Kapitel 8: Nähe

Dankeschön für eure Kommentar! Endlich geht es weiter^^°

Wie schnell doch etwas gehen kann...wie schnell sich dein Leben ändern kann. Vor ein paar Monaten noch warst du allein und nun? Geht nicht alles zu schnell? Warum sagte er bereits nach einem Tag, dass er sich in dich verliebt hat? Warum sagt er bereits nach ein paar Wochen, dass er dich liebt? Weiß er denn, was wahre Liebe bedeutet? Liebt er dich so wie du es dir wünschst? Oder hat sie Recht? Liebt er dich allein auf körperliche Art und Weise? Aber nun lass einmal seine Gefühle aus dem Spiel...welche Gefühle hast du überhaupt für ihn? Ein Urlaubsflirt, der dein Freund wurde? Ein harmloses Spiel, ein harmloses Gefühl- das sollte alles in Ernsthaftigkeit umschlagen? Wieso nimmst du das auf dich? Wieso eine Fernbeziehung? Jeder normal denkende, nicht verliebte Mensch würde wohl sagen, dass Fernbeziehungen nichts bringen und du warst doch derselben Ansicht! Auf einmal ändert sich alles? Wirklich alles?

Bra stand unter der Dusche und dachte noch einmal über alles nach. Chris war jetzt bei ihr für dieses Wochenende. Sie wollte sich noch schnell die Haare waschen und er ging währenddessen eine rauchen.

Erstes Treffen....Sie bei ihm

Eine klare Nacht. Das kleine Fenster in seinem Zimmer stand offen und kalte Luft brachte sie zum frösteln. Es war ihr erstes Treffen nach der Klassenfahrt. Sie ist mit ihrer Mutter und ihrer Großmutter hierher gefahren und ihre Mutter hatte sich ein Hotel gesucht. Sie sollte nachts um drei zu Hause sein. Nachmittag hatte sie ihn das erste Mal seit zwei Wochen gesehen. Er hatte sich die Haare gestylt, dies fiel ihr zuerst auf. Er sah leicht anders aus. Sie freute sich so sehr ihn wieder zu sehen. Sie ist ihm um den Hals gefallen und zusammen sind sie zu ihm nach Hause gelaufen. Es fing an zu regnen und Hand in Hand liefen sie zu einem Spielplatz, der auf dem Weg lag. Sie stellten sich unter ein Holzdach, das über einer Rutsche stand. Eine kleine Spielburg für die Kleinen eben. Sie lehnte sich an ihn und er wärmte sie. Es war ziemlich frisch.

" Schau mal ans Dach." Sagte er. Sie sah nach oben. - Chris ich liebe dich!-und - Chris du kannst mich mal!-er sagte weiter " von meiner Ex." Sie nickte nur. Eigentlich wollte sie nicht so viel darüber wissen. Jetzt ist ja sie seine Freundin. Der Regen prasselte auf das Holzdach. Sie küssten sich lange, bis beiden zu kalt wurde und als der Regen nachließ, liefen sie weiter zu ihm nach Hause. Es war ein hübsches Haus. Sie gingen sofort in sein Zimmer. Eigentlich wollte sie seine Eltern kennen lernen, aber das konnte sie erst abends.

In seinem Zimmer angekommen, sah sie sich um. Es war anders als sie es sich vorgestellt hätte, aber normal. Ein Autokalender hing an der Wand. Naja...typisch er, dachte sie sich. Eine Playstation, viele Dvd's und ein dazugehöriger Fernseher. Nettes Zimmer im Ganzen. Ein kleines Sofa und ein Bett. Sie setzte sich auf das Sofa. Er setzte sich dazu und legte den Arm um sie. Er beugte sich zu ihr und sie küssten sich. Sie hatten sich beide sehr vermisst und sie war glücklich in seinen Armen. Ja...es war eine schöne Zeit. Sie genoss es. Sie glaubte echt daran, dass das lange halten könnte. Er beugte sich über sie und sie ließ sich auf das Sofa fallen. Ein Lächeln folgte. Chris sah sie neugierig an.

" Was?" Bra lachte kurz.

" Ich muss mich an die Szene mit dem roten Sofa erinnern." Er grinste nun auch.

" Machen wir dort doch weiter." Er küsste sie leidenschaftlich und seine Hand wanderte unter ihr Shirt, sie blieb auf ihrem Bauch liegen. Er lächelte und wollte sie ein weiteres mal küssen. Sie wich ihm aus und das alte Spiel begann von neuem. Er protestierte.

" Hey! Jetzt lass mich doch mal dich küssen. Ich bin dein Freund." Er zog die Augenbraue hoch und Bra musste lachen. Wie spielerisch überzeugt er davon ist, dass er als ihr Freund sich "alles" erlauben darf. Sie fand es süß.

" Wir...dürfen nicht so weit gehen. Du hast doch gesagt, dass ich deine Eltern noch kennen lernen werde und..was..ist wenn sie reinplatzen? Mein Dad würde es tun!" Er schüttelte nur den Kopf.

" Nein, meine Mutter klopft an und...meinen Vater interessieren meine Freundinnen nicht so sehr. Er wartet da immer erst ab." Normalerweise hätte man bei diesem Satz aufhorchen müssen, aber Bra knutschte sich lieber weiter mit ihm rum.

Einige Zeit verging, sie mussten kurz in die Küche und eine Kleinigkeit essen. Bra lernte seine Mutter kennen. Sie war sehr nett.

Wieder gesättigt oben angekommen, sahen sie auf die Uhr.

" Nur noch fünf Stunden." Bra seufzte traurig. Chris setzte sich auf sein Bett und sie folgte ihm. Bra war sehr anhänglich und wollte immer Körperkontakt zu ihrem Freund. Sie genoss es einfach und es war zu schön.

" Wir sehen uns doch bald wieder." Sagte Chris und Bra lächelte wieder traurig. Sie legte sich mit dem Rücken auf sein Bett und er lag über ihr. Sie hatte die Beine um seine Hüfte geschlungen und beide küssten sich wieder einmal. Langsam aber sicher wurde es stürmischer. Seine Hand streichelte über ihren Rücken und Oberschenkel. Sie knabberte leicht an seinem Ohr und der Atem beider wurde schneller. Er sah sie still an. Sie küsste ihn kurz, er sah sie immer noch an. Sie hielt seinem Blick stand.

" Ich liebe dich." Flüsterte er. Sie war so überrascht und sagte erst gar nichts. Dann küsste er sie wieder stürmisch und sie machten dort weiter, wo aufgehört wurde. Bra war leicht überrascht. Sie hatte schon damit gerechnet, die berühmten drei Worte zu hören. Hoffentlich meint er es auch ernst. Und? Sie hatte nichts drauf gesagt, aber er schien nicht böse zu sein. Seine Lippen wanderten langsam zu ihrem Hals. Seine Hand wanderte wieder unter ihr Shirt und langsam nach oben. Nur noch ein kleines Stück

bis zu ihrer Oberweite. Seine Fingerspitzen erreichten ihren BH. Doch sie riss seine Hand weg.

" Chris!" sie setzte sich ruckartig auf und unterbrach die Stimmung. Er schaute überrascht.

" Was ist denn?" Sie wusste es selbst nicht. Er ist ihr Freund! Warum also nicht? Sie hatte keine Ahnung. Chris legte sich normal hin und sie kuschelte sich an seine Brust. Sie taten nichts.

" Hab ich etwas falsch gemacht?" Sie verneinte. Sie kuschelte sich an ihn und er legte die Hand auf ihren Kopf, streichelte ihr etwas durchs Haar.

" Du kannst mir doch vertrauen, Bra." Das wusste sie ja. Sie sah zu ihm auf.

" Ich liebe dich auch!" Er lächelte leicht, führte seine Hand unter ihr Kinn und zog sie zu sich, zu einem Kuss. Bra setzte sich während dessen auf ihn und wurde lockerer. Er zog ihr ihr Oberteil aus und strich ihr über ihren Rücken.....nach einiger Zeit unterbrach er wieder.

" Ich hab keine Kondome da. Hast du welche mit?" Sie war vollkommen überrumpelt. Sie lag gerade so schön über ihm und er hatte sich gerade sein Oberteil ausgezogen und sofort das?

Sie verneinte überrascht. Chris lächelte nur leicht. " Dann sollten wir mal nicht so weit gehen." Aber Bra wollte weiter gehen! Sie wollte weiter "spielen."

" Es war doch grad so schön.." Er sah sie ernst an. " Willst du mit mir schlafen?" Sie wich der Frage aus....

Nach einer Stunde fand sich Bra draußen vor der Tür wieder. Sie stand vor einem Bahnhof und Chris war gerade dabei Kondome aus dem Automaten zu kaufen. Warum sie damals nicht nachgedacht hat? Sie hatte ihn gerade mal drei mal gesehen zu der Zeit....

Am Ende des Abends haben sie es aber dann doch nicht getan.....

flashback ende

Bra hörte ein Klopfen an der Badtür. Sie stellte die Dusche ab und schrie laut: " Ja? Was ist?" man hörte nur ein " Die Haustür ist abgeschlossen, ich komm nicht raus um eine zu rauchen." Chris sollte nicht im Haus rauchen, Bra wickelte sich ein Handtuch um und ging aus dem Bad raus. Auf sein Gesicht setzte sich ein Grinsen. Er zog sie an sich... " Sexy!" sie lächelte nur leicht, ließ sich loslassen und holte den Schlüssel zum Aufschließen. " So! Offen!" er grinste immer noch, umfasste ihre Taille und küsste sie leicht. Sie währenddessen musste darauf achten, dass ihr Handtuch nicht zu Boden fiel. Sie verschränkte die Arme, um dies zu vermeiden, doch er löste diese wieder und lächelte sie an. Seine Hände griffen zum Handtuch und wollten ihren Körper von diesem unliebsamen "Kleidungsstück" befreien.

" Chris!" er küsste sie nur. Aber Bra brach das ganze ab und lächelte nun ebenfalls. Sie nahm Abstand von ihm, damit er ihrem Handtuch ja nicht zu gefährlich kommen konnte. " Wolltest du nicht eine rauchen gehen?" Er murrte leicht. " Ja, wollte ich." Bra gab ihm einen Kuss auf die Wange und ging wieder ins Bad. Sie schlug die Badtür hinter sich zu und lehnte sich an das Holz. Sie konnte sich ein Grinsen nun nicht mehr verkneifen. Er war so wow.... na ja...sie war halt in ihn verliebt und hatte die rosarote Brille auf.

Nachdem sie fertig mit duschen war und sich ihre Haare föhnte, kam Chris auch wieder ins Haus. Bra betrachtete sich im Spiegel und prüfte ihr Aussehen. Ihre Haare waren trocken und sie kämmte diese noch etwas durch. Chris stellte sich hinter sie

und nun sahen beide in den Spiegel. Bra sah ein verliebtes Pärchen dort stehen. Chris küsste sie in den Nacken und schaute dann wieder in den Spiegel. Genauso wie Bra.

" Ich liebe dich." Sie lächelte sein Spiegelbild an.

" Wirklich?" Er schüttelte leicht den Kopf.

" Klar, sonst hätte ich das doch nicht gesagt!" Sie zuckte nur mit den Schultern.

" Kann ja sein...dass..." Er küsste sie wieder an den Hals.

" Mach dir nicht so einen Kopf darüber Bra.... mach dir nicht über alles zu viele Gedanken." Sie nickte nur und sah weiterhin in den Spiegel. Sie sah seine Hand, wie sich diese auf ihren Bauch legte und ihr rotes Trägertop nach oben strich. So weit, dass nun ihr BH hervorschaute, Chris grinste in den Spiegel. Er hatte sichtlich seine Freude daran, sie vor ihrem Spiegel auszuziehen. Sie drehte sich energisch zu ihm um und legte die Hände um seinen Hals. Sie lächelte und sah ihn an....

Bra fragte sich, was sie an dem Abend noch unternehmen wollten. Er besuchte sie das erste Mal und sie wollte ihm etwas die Stadt zeigen. Dieses Wochenende war ein Stadtfest, es war zwar Freitag, aber sicher hatte der Rummel schon offen.

" Gehst du mit mir dorthin? Bitte." Sie lächelte ihn zuckersüß, so gut sie es konnte, an.

" Ja, du kannst mir ja wirklich mal die Stadt zeigen." Sie freute sich.

" Gut!! Ich rufe Kerry an...wir können ja mit ihr und Paul zusammen hin gehen." Er nickte nur.